

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

Dienstag den 9. Februar 1869.

(25—3)

Nr. 219.

Rundmachung.

Für das Jahr 1868 kommen die am 7ten Jänner 1869 fälligen Jahresinteressen der Dr. Raimund Dietrich'schen Armenstiftung zu verleihen, zu deren Genüsse der ärmste Verwandte des Stifters berufen ist.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter und mit dem Armuthszeugnisse belegten Gesuche bis 10. März l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 10. Jänner 1869.

Vom k. k. Landesregierung für Krain.

(36—3)

Nr. 1940.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche des Baudienstes für das Herzogthum Krain erledigten Baupraktikantenstelle mit dem jährlichen Adjutum von vierhundert Gulden österr. Währung wird neuerlich der Concurs eröffnet.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweis der erworbenen technischen Kenntnisse und der Kenntniß der slovenischen oder doch einer andern slavischen Sprache belegten Gesuche bis 15. März d. J.

bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 26. Jänner 1869.

Vom Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain.

(35—3)

Nr. 441.

Rundmachung.

Im Laufe des Jahres 1869 kommen sechs Plätze der Carl Freiherr von Flödnig'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung. Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen betheiligten Kinder sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungsplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armuthszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat

bis Ende März l. J.

anher zu überreichen.

Laibach, am 16. Jänner 1869.

k. k. Landesregierung für Krain.

(46—1)

Nr. 849.

Concurs-Ausschreibung.

Für den Staatsbadienst im Herzogthume Salzburg ist eine Ingenieursstelle I. Classe mit dem Gehalte von 1100 fl., eventuell im Vorrückungsfalle eine Ingenieursstelle II. Classe mit dem Gehalte von 1000 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit den Nachweisungen über ihre Befähigung und bisherige Verwendung im Badienste vorschriftsmäßig instruirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis längstens 15. Februar d. J.

beim Landespräsidium in Salzburg einzubringen.

Salzburg, den 27. Jänner 1869.

Für den k. k. Landespräsidenten der Stellvertreter:

Gbner m. p.

(45—1)

Nr. 252.

Concursauschreibung.

Im Bereiche des Staatsbadienstes in Mähren ist eine Ingenieursstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher Eintausend Gulden ö. W. in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Ingenieursstelle und der durch Vorrückung sich eventuell erledigenden Bauadjunctenstelle erster oder zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 800 fl., beziehungsweise 700 fl., oder einer Baupraktikantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. ö. W. wird der Concurs bis 28. Februar 1869

ausgeschrieben, und es haben die Bewerber um diese Dienstesposten ihre documentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde in dem obigen Termine bei dem k. k. Statthaltereipräsidium für Mähren einzubringen.

Brünn, am 30. Jänner 1869.

Der k. k. Statthalter:

Adolf Freiherr von Poche m. p.

(42—3)

Nr. 128.

Edict.

Beim k. k. Bezirksgerichte Gurk ist eine Adjunctenstelle mit dem Gehalte von 800 fl., im Vorrückungsfalle mit 900 fl. zu besetzen.

Gesuche sind

bis 7. März d. J.

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 3. Februar 1869.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(44—3)

Nr. 154.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Rathes mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 1470 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 1680 fl. und 1890 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. Februar 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 1. Februar 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(39b—1)

Nr. 7800.

Ankündigung.

Mit Bezug auf die vollinhaltliche Verlautbarung de dato 17. Jänner 1869 wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

am 16. März 1869

um 10 Uhr Vormittags eine öffentliche Offertverhandlung wegen Erzeugung und Einlieferung von

- 1 kompletten Satz Dampfkessel für Panzerfregatten 2. Classe,
- 1 kompletten Satz Dampfkessel für Panzerfregatten 3. Classe,
- 1 kompletten Satz Dampfkessel für Kanonenboote 3. Classe

beim k. k. Arsenal-Commando zu Pola stattfinden wird.

Die Bedingungen sind beim vorgenannten Arsenal-Commando, beim k. k. Seebezirks-Commando zu Triest und beim k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium, Marine-Section, in Wien einzusehen.

Pola, am 25. Jänner 1869.

k. k. Arsenal-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

(213—2)

Nr. 194.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. December 1868, Z. 4326, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Josef Glöbevit von St. Cantian gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche des Gutes Swur sub Act. Nr. 176, Fol. 391 vorkommenden Hofstatt;

b) der in eben diesem Grundbuche sub Act. Nr. 153½, Fol. 325 vorkommenden Realität;

c) des Fruchtgenusses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese und dem Acker sub Act. Nr. 148, Fol. 301 ad Gut Swur lebenslanglich zu beziehen berechtigt ist — kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 16. Jänner 1869.

(238—2)

Nr. 7399.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionssache des Jakob Sterle von Sodresic gegen Thomas Gregor von Podcerke mit dem Bescheide vom 9. Juni 1868, Nr. 3141, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Geklagten, im Schätzungswerte von 1390 fl., auf den

17. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten November 1868.

(214—2)

Nr. 195.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. Octbr. 1868, Nr. 3412, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung der dem Anton Gorenc von Mitterlaknitz gehörigen, im Grundbuche

der Herrschaft Reitenburg sub Urb. Nr. 166 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten Feilbietung am

17. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 16. Jänner 1869.

(211—3)

Nr. 203.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 25. September 1868, Z. 3307, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Kofelj von Asriach gegen Maria Stibelj von Stirpnik pcto. schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. zu der auf den 18. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der, der letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengült St. Leonhard sub Urb. Nr. 2

vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu der zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Jänner 1869.

(241—2)

Nr. 5565.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionssache des Georg Dusal von Krainje plo. 41 fl. 65 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 10. April 1868, Nr. 2234, angeordnete dritte Realfeilbietung mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

27. Februar 1869

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten September 1868.

(284—1) Nr. 1534.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. September 1868, Z. 17613, kund gemacht, daß am

24. Februar 1869,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Valentin Ferdina von Podgoritz gehörigen Realität werde geschritten werden.
Laibach, am 23. Jänner 1869.

(276—1) Nr. 334.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. October 1868, Z. 2325, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten und zweiten Feilbietung der, der Rosalia Haslauer von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 742 vorkommenden Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zur dritten Feilbietung am

24. Februar 1869,
Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. Jänner 1869.

(298—1) Nr. 9793.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Valencić von Feistritz gegen Andreas Bilič von Glogoslawitz wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. März,
2. April und
7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31. December 1868.

(302—1) Nr. 5053.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kessel, als Johann Nep. Kühnel'scher Universalerbe, von Stein gegen den Anton Starre'schen Verlass resp. dessen m. Erben, durch ihre Vormünder Maria Starre und Johann Fliß von Aich, wegen aus dem Urtheile vom 7. Sept. 1857, Z. 2723, schuldiger 309 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Kreutberg sub pag. 198, Rect. Nr. 1³/₄, dann sub pag. 66 der Freisassen-Administration Kreutberg und der im Grundbuche Rothenbüchel sub Rect.-Nr. 7 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 948 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. Februar,
31. März und
30. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten December 1868.

(172—1) Nr. 19438.
Kundmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Barthelma, Matthäus und Luzia Schesseg, verehlt. Matschek, kund gemacht:

Es habe Josef Matschek von Samling wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der zu ihren Gunsten auf der Realität Urb.-Nr. 720 ad Weichstetten haftenden Schöpfen eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den

26. Februar l. J.,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden sei.

Dessen werden die Beklagten zur Vahrung ihrer Rechte mit dem Anhange verständigt, daß denselben Herr Dr. Rudolph, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 5. October 1868.

(283—1) Nr. 1329.
Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange des diesgerichtlichen Edictes vom 12. September 1868, Zahl 17879, wird hiemit kund gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, zu der zweiten und dritten auf den

20. Februar und
20. März 1869

anberaumten executiven Realfeilbietung der dem Johann Novak gehörigen, im Grundbuche Račna sub Einl.-Nr. 76 und 77 vorkommenden Realitäten, jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze geschritten werden wird, daß bei der dritten Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1869.

(250—1) Nr. 6700.
Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zum Edicte vom 30. Juli 1868, Zahl 4608, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die erste und zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 286/278 des Mathäus Koroscer von Oberotave H.-Nr. 7 ad Herrschaft Radlisch für abgehalten erklärt wurden, und die dritte Feilbietung mit dem früheren Anhange auf den

24. Februar 1869,
9 Uhr Vormittags, übertragen wurde.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten December 1869.

(285—1) Nr. 750.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei zur Hereinbringung der Forderung des Joh. Gofar an Maria Potokar von Draule, aus dem Urtheile vom 12ten October 1866, Z. 23985, pr. 20 fl. 40 kr., der 4perc. Verzugszinsen pr. 10 fl. 20 kr. seit Georgi 1866 die executive Feilbietung der auf der Realität des Thomas Zerovšek, Urb.-Nr. 148, und Einl.-Nr. 57 ad Draule, für Maria Potokar, geborne Zerovšek mit der Einantwortungsurkunde vom 23. November 1855, Z. 21472, und der Quittungen vom 4. Jänner 1862 vorgemerkten Sackposten pr. 86 fl. 62¹/₂ kr. und 80 fl. 25 kr., bewilliget und werden hiezu zwei Termine auf den

20. Februar
und den
6. März 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei der ersten Feilbietung die Forderung nur um oder über den Nennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Jänner 1869.

(233—1) Nr. 164.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 24. September und 23. December 1868, Z. 1964 und 2563, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten und zweiten Feilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, am

23. Februar 1869
die dritte executive Feilbietung der dem Johann Meichl in Ratschach H.-Nr. 59 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden Matiasch-Realität abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten Jänner 1869.

(300—1) Nr. 218.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Barthelma Kotnig von Utsch H.-Nr. 15, im Schätzungswerte per 877 fl. 58 kr., am

17. Februar 1869,
Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Edictanhange vom 29. August v. J., Z. 5543, vorgenommen werde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Jänner 1869.

(296—1) Nr. 374.
Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomšić von Feistritz H.-Nr. 7 gegen Josef Laurencić von Verbov H.-Nr. 18 pcto. schuldiger 268 fl. 80 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 2. November 1868, Zahl 8332, auf den 19. Jänner angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

27. April 1869
übertragen.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Jänner 1869.

(236—2) Nr. 134.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird kund gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Grundstücke des Mathäus Male von Igendorf im Schätzungswerte von 63 fl. am

13. Februar 1869,
Vormittags 9 Uhr, mit dem Edictanhange vom 18. August v. J., Zahl 5215, stattfindet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Jänner 1869.

(123—2) Nr. 6229.
Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Hrn. Mathias Grehenc von Großlaschitz die Relicitations der vom Hrn. Grafen Anthieri von Wippach in der Executionsfache des Hrn. Eugen Mayer von Wippach gegen Johann Ferjančič von Slapp pcto. 336 fl. 3¹/₂ kr. mittelst des Feilbietungsprotokolles vom 15. April 1868, Z. 1866, erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXII, pag. 152, Grdb.-Nr. 369 eingetragenen Realitäten, als:

Acker braida nad hišo per 290 fl.,
Acker v mlakah nad poljo per 310 fl.,
Acker und Wiese v mlakah pod poljo per 163 fl., und Wiese na polju per 137 fl. —
wegen nicht zugehaltener Picitationsbedingungen bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagatzung auf den

17. Februar 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet wird, daß diese Realitäten bei derselben um die obangegebenen Erstschätzungsbeträge ausgerufen und auch allenfalls unter denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Picitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten December 1868.

(246—2) Nr. 8122.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Antončič von Verhnik gegen Anton Janes von Babensfeld wegen schuldiger 275 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Babensfeld sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Februar,
31. März und
7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten December 1868.

(243—2) Nr. 7491.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Jakob Osaben'schen Verlassmasse, durch den Curator Mathias Koren von Planina, gegen Thomas Opoka von Radlek Haus-Nr. 6 wegen schuldigen 346 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlisch sub Urb.-Nr. 70/79, Rect.-Nr. 385 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1193 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Februar,
20. März und
20. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten November 1868.

(271—2) Nr. 5188.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Sterk von Thal Nr. 6.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Sterk von Thal Nr. 6 hiemit erinnert:

Es habe Theodor Jäger und Comp. in München durch Dr. Bresnik wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 84 fl. c. s. c. sub praes. 20. October 1868, Z. 5188, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

19. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Staubacher von Mölitz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheft namhaft zu machen habe, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. October 1868.

(290—2)

Nr. 495.

Edict.

Nachdem in der Executionsfache des Fräulein Wilhelmine Gräfin Auerberg gegen Herrn Carl v. Buchwald wegen 2625 fl. zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29. December 1868, Z. 6763, auf den 25ten Jänner 1869 angeordneten zweiten executiven Feilbietung auch kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung des vom Hofe Circa abgetheilten landtäflichen Guts-Complexes Tomo X, Folio 679 am 22. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungswerte von 17419 fl. 60 kr. hintangegeben werden wird.

Laibach, am 30. Jänner 1869.

(291—2)

Nr. 494.

Edict.

Nachdem in der Executionsfache des k. k. Aueras, durch die k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29ten December 1868, Z. 6766, auf den 25. Jänner 1869 angeordneten zweiten executiven Feilbietung auch kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung der in Laibach am alten Markte gelegenen Häuser sub Cons. Nr. 19 und 20 am 22. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen, wobei diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte von 16500 fl. hintangegeben werden.

Laibach, am 30. Jänner 1869.

(274—2)

Nr. 175.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Herrn Carl Leschitz von Laibach wegen 945 fl. c. s. c. die Vornahme der executiven Feilbietung des der Laibacher Schützen-Gesellschaft gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub. Cons. Nr. 89 vorkommenden Schießstattgebäudes sammt dabei befindlichem Terrain in der Polanavorstadt, im Schätzungswerte von 12.500 fl., auf den

1. März 1869,

5. April 1869 und

10. Mai 1869,

jedesmal Vormittags von 10—12 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurde, daß diese Realität bei der dritten Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Den unbekannten Actionären des Schützenvereines wird zur Wahrung ihrer Rechte in Gemäßheit des für dieselben haftenden Vertrages vom 19. Mai 1853 Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum bestellt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Jänner 1869.

(265—2)

Nr. 6732.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Johann Jarc durch Dr. Tomann bei diesem Ge-

richte gegen Jakob Dkular, dessen Erben und Rechtsnachfolger die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den 1/2 Gemeintheil Mappe Nr. 244/21 ad Magistrat, und Gestattung der Umschreibung eingebracht, und es wurde die Tagsatzung auf den

5. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Rudolf Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 22. December 1868.

(237—2)

Nr. 7764.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. August 1868, Z. 5344, bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Lorenz Starc von Laas, im Schätzungswerte von 1588 fl., am 16. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Jänner 1869.

(168—2)

Nr. 24636.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 4. September 1868, Zahl 17382, kund gemacht, daß die auf den 23. December d. J. und den 23. Jänner 1869 anberaumten executiven Feilbietungen der dem Johann Zupce von Eggdorf gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden sei, und daß lediglich zur dritten executiven Feilbietung am

24. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

Laibach, am 30. December 1868.

(163—2)

Nr. 213.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Anton Vabnik von Kleingupf gehörigen, im Grundbuche St. Marein Urbarral-Nr. 48 vorkommenden, gerichtlich auf 2417 fl. bewertheten Realität bewilligt und die Tagsatzungen auf den

20. Februar,

20. März und

21. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz ausgesprochen, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, die Kaufbedingungen und das Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht vor.

Laibach, am 7. Jänner 1869.

Die

Gasthaus-Localitäten

im Hause Nr. 11 der Kapuziner-Vorstadt hier,

so wie der selbstständige Betrieb dieses Gewerbes, sind sogleich in Bestand zu überlassen und das Nähere beim Eigenthümer im 1. Stock zu erfahren. (314—1)

(273—2)

Nr. 5279.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf Parz.-Nr. 2360, 2361, 2362, 2364, 1004 und 1012 Steuergemeinde Prast hiermit erinnert:

Es habe Stanne Berlinic von Bojance durch Dr. Bresnik wider dieselben die Klage auf Eigenthums-Anerkennung c. s. c., sub praes. 24. October 1868, Z. 5279, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Februar 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Christof Mahovic von Weiniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. October 1868.

(270—2)

Nr. 5196.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Bukovaz von Wimol Nr. 2.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Bukovaz von Wimol Nr. 2 hiermit erinnert:

Es haben Theodor Zäger & Comp. von München durch Dr. Bresnik wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 76 fl. 49 kr., sub praes. 20. October 1868, Zahl 5196, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Staudacher von Močile als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. October 1868.

(3305—2)

Nr. 4728.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Puzel von Niederdorf, Franz Rajdiz von Reifnitz, Maria Hönigmann von Niederdorf und Mathias Kerze von Jelovic und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Boje von Kaitinitz H.-Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 296 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Tabularposten, als:

1. des für Thomas Puzel intabulirten Schuldbriefes vom 13. Juli 1814 per 86 fl. 27 kr., der Verbriefungskosten per 5 fl. 43 kr. und der für Franz Rajdiz superintabulirten Cession vom 12. November 1814 per 92 fl. 27 kr., und executive Intab. Gefuch vom 7. Februar 1815;

2. des für Maria Hönigmann intabulirten Vergleiches vom 30. Jänner 1815 per 40 fl. 27 kr. und

3. des für Mathias Kerze intabulirten Vergleiches vom 4. November 1814 per 52 fl. 6 kr. sammt Verzugszinsen — hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der hierortige k. k. Notar Herr Johann Arko als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten December 1868.

(240—2)

Nr. 7790.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Zakrojsel von Hitenje gegen Joh. Aufec senior von Markouc, wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität Drittelhube, im Schätzungswerte von 610 fl., und der im D.-Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Gb.-Nr. 186/172 vorkommenden Geräuter, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Februar,

20. März und

21. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten December 1868.

(269—2)

Nr. 5294.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Prevc von Stein gegen Johann Spreize von Tuschenthal wegen aus dem Vergleich vom 7. Jänner 1864, Z. 52 und Cession vom 28. October 1864, schuldiger 36 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Cur.-Nr. 28 und 29, Fol. 36 und 39 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Februar,

20. März und

21. April 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. October 1868.

Morgen Mittwoch
findet in der
BIERHALLE
ein großer
Häringsmausk
und eine
Abendunterhaltung
statt, wozu ergebenst einladet
C. Gaisser.

Anzeige.

Ich gebe dem geehrten p. t. Publicum bekannt, das ich meine Stelle als **Präsidenten-Schäfer** bei dem hierortigen Pflandamte zurückgelegt und am 1. d. M. mein Austritt erfolgte. (312-1)
Laibach, am 8. Februar 1869.
C. Tambornino.

Zur [3109-21] besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Medaillen oder Postfiscanten-Titel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Ruf speulirend, sondern einzig und allein **wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend**, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohlgeordnetes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem Geschäft angefertigten **Kleidungsstücke** nicht aus leichten, abgelegenen, allenthalben billigt zusammengekauften, veralteten, meist nur halbachten, mit Baumwolle gefälschten Povelstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigt zusammengekauft sind, sondern durchwegs **nur aus den gediegensten, echten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind**, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserierten, darum aber nichtsdestoweniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

Winterrode von fl. 30 — 70
Ueberzieher von fl. 20 — 48
Salonfracks u. Salonrode von fl. 24 — 45
Jaquets von fl. 18 — 40
Jagdrode von fl. 16 — 30
Schlafrode von fl. 12 — 45
Beinkleider (schwarze Salons) fl. 12 — 18
deto Winter von fl. 12 — 22
Gilets (diverse) von fl. 5 — 20
deto weiß von fl. 7 — 10
Alle Gattungen Reise- und Stadtpelze zu verschiedenen Preisen.

Auch werden **Stoffmuster** auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von **Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken** nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet. Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen.

Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwillig und anstandslos umgetauscht.

Georg Jerabek,

Herren-Kleidermacher in Wien.
Magazin und Niederlage: Stadt,
Rothenthurmstraße.
(Hotel „österreich. Hof“)

(287-2) Nr. 492.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die in die Caspar und Anna Gaisser'sche Concursmassa gehörigen Activforderungen im Nennwerthe von 2642 fl. 47 kr. am 22. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte gegen gleich bare Zahlung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden.

Hievon werden Kauflustige verständigt.
Laibach, am 30. Jänner 1869.

Syphilis-, Geschlechts- und Bruch-Kranken

ertheilt mündlich und brieflich Rath, wie seit 24 Jahren. Specialarzt **Dr. W. Gollmann**, Wien, Tuchlauben Nr. 18, von welchem auch dessen „Rathgeber in allen Geschlechtskrankheiten“ 2c., 14. Aufl., gegen Zufendung von 2 fl. 50 kr. zu beziehen ist. (209-3)

(289-2) Nr. 496.

Edict.

Nachdem in der Executionssache des Frä. Wilhelmine Gräfin von Auersperg gegen Herrn Carl von Buchwald poto. 2100 fl. zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. December 1868, Z. 6764, auf den 25. Jänner 1869 angeordneten zweiten executiven Feilbietung auch kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung des vom Hofe Cirina abgekauften landtäflichen Guts-Complexes Tomo X., Folio 679, am

22. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 17419 fl. 60 kr. hintangegeben wird.

Laibach am 30. Jänner 1869.

(288-2) Nr. 497.

Edict.

Nachdem in der Executionssache des Herrn Karl Drasch gegen Frau Antonia Frein von Roschitz zu der mit diesgerichtlichem Bescheide dto. 29. December 1868, Z. 6765, auf den 25. Jänner 1869 angeordneten zweiten executiven Feilbietung des Gutes Neudorf kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte executive Feilbietung dieses Gutes am

22. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 12190 fl. 4 1/2 kr. hintangegeben werden wird.

Laibach am 30. Jänner 1869.

(272-2) Nr. 5198.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Josef und Anna Urbas und des Johann Kapß von Ručetendorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Josef und der Anna Urbas und des Johann Kapß von Ručetendorf hiermit erinnert:

Es habe Mathias Zernann von Michelsdorf, durch Dr. Bresnig, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Bergrealität ad Herrschaft Seisenberg, Fol. 82, und Löschung der für Anna Urbas und Johann Kapß intabulirten Forderungsrechte c. s. c., sub praes. 20. October 1868, Z. 5198, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Februar 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Joh. Plut von Rušetendorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. October 1868.

Das gefertigte Comité beehrt sich, die p. t. Mitglieder des katholischen Vereines für Krain in Kenntniß zu setzen, daß es vom hochwürdigsten Herrn Fürstbischof mit nachfolgender Zuschrift beehrt worden ist.

Laibach, am 6. Februar 1869.

Für das Gründungs-Comité der Obmann:
Wilhelm Graf Wurmbrand m. p.

Mit sehr geschätzter Zuschrift vom 17. v. M. hatte das löbliche Comité die Güte, mir anzuzeigen, daß im Hinblick auf Vorgänge in Tirol, Steiermark, Oesterreich u. s. w., auch in Krain ein katholischer Verein in's Leben treten soll und das Gründungs-Comité dafür schon bestellt sei — wobei mir auch freundlichst ein Exemplar der, von der k. k. Regierung für Krain genehmigten Vereinsstatuten zugemittelt wurde. — Das Ziel, dessen Erreichung das löbliche Comité anzustreben sich versetzt, ist der Anwendung der edelsten Kräfte werth, und unser Heiliger Vater in Rom, der seine in der Zerstreung lebenden Kinder theils unmittelbar, theils väterlichen Herzens auch den Bemühungen des löblichen Comité's seinen reichen Segen ertheilen.

Ich bitte den Ausdruck meines Dankes für die mir bezugte Aufmerksamkeit und meine besten Wünsche wohlwollend entgegen zu nehmen.

Laibach, am 4. Februar 1869.

(307)

Bartholomä,
Bischof.

!! Sichere Hilfe für Haarleidende!! Einzige Rettung für franke und unschöne Haare.

Die k. k. aush. priv.

China-Glycerin-Pomade

von **Gross & Hell**, Magister der Pharmacie in Wien, hoher Markt Nr. 12, ist das einzige, wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische Haarschwammittel. Sie wird mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet gegen das Ausfallen der Haare, zur schnellen und gründlichen Beseitigung der Schuppenbildung, zur Kräftigung und Neubildung des Haarbodens, und zur Erzeugung eines gesunden und kräftigen Nachwuchses der Haare; gleich vortheilhaft erweist sie sich auch zur Verschönerung des Haars, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Grauwerden sicher verhindert.

Preis eines großen Tiegels 1 fl. 50 kr., eines kleinen 80 kr.

Jedem Tiegel liegt eine Broschüre über rationelle Behandlung bei. (3045-12)
Niederlage dieser Pomade befindet sich in Laibach bei **M. J. Kraschovitz.**



Unter Garantie der Aechtheit!

Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl

in für längeren Gebrauch ausreichenden Flaschen à 1 fl., zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

Balsamische Oliven-Seife

als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen. — à Original-Päckchen 35 kr. —



Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 85 Nkr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (85 Nkr.)



Die alleinigen Depots der obigen privilegierten Specialitäten befinden sich für Laibach bei **Carl Boshitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: **Apoth. Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Anton Belnitz** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst.**

(174-1) Nr. 24936.

Erbschafts-

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 9. Jänner 1868 Georg Tschina zu Laibach ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, daher seine Kinder Franz, Anton, Carl und Ignaz Tschina zur Succession in seinem Nachlaß nach dem Gesetze berufen sind. Da der Aufenthalt des Ignaz Tschina unbekannt ist, wird er aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden

Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Anton Tschina von Laibach abgetheilt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Jänner 1869.

(297-1)

Nr. 546.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Anton Domladis von Vitine gegen Josef Slanc von Grafenbrunn poto. 3 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 22. December 1868, Z. 9771, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 16. Februar 1869

zur dritten geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Jänner 1869.